

Beylage

zum 24sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 11. Junius 1831.

Bekanntmachungen.

Das so eben erschienene Portrait des Herrn Prof.
Dr. Krukenberg ist stets zu dem Preise von 1 Thlr.
vorrätig bey
C. A. Küm mel,
in Halle am Markte unter dem goldnen Ringe.

Vierzig vorzüglich wirksame Mittel

zur Vertreibung und Vertilgung der Natten — Mäuse —
Kornwürmer — Schaben — Wanzen — Motten — Kohl-
und Baumraupen — Erdflöhe — Ohrwürmer — Amei-
sen — und noch andere, die Pflanzen zerstörende Insekten.
Zum Nutzen für Hausväter, Dekonomen,
Forstleute und Gartenliebhaber.
Queblinburg, im Verlage der Ernstschen Buchhandlung.
Preis 7½ Sgr.

Das sehr gut getroffene Portrait des Herrn
Professor Dr. Krukenberg, gezeichnet von Krü-
ger in Berlin, lithogr. von Oldermann, ist bey mir zu
dem Preis von einem Thaler zu haben.

Eduard Anton.

Die Achte Fortsetzung unseres Katalogs, enthal-
tend die Nummern 12339 — 13244, ist gedruckt erschie-
nen und bey uns für 2 Sgr. zu haben.

Wolffsche Leihbibliothek.

Brüderstraße Nr. 223.

Verkauf eines Billards.

Ein fast ganz neues Billard steht zu verkaufen; wo?
erfährt man in der Hofbuchdruckerey zu Berns-
burg, an die man sich deshalb in portofreyen Briefen
zu wenden hat.

In der beendigten 5ten Klasse 63ster Lotterie, wovon die Ziehungslisten eingetroffen sind und zur Einsicht bey uns bereit liegen, fielen außer den kleineren folgende größere Gewinne in unsere Einnahme:

1 Gewinn zu 2000 Thlr.

14 do. = 1000 =

11 do. = 500 =

23 do. = 200 =

51 do. = 100 =

welche sämmtlich gegen Auslieferung der Gewinnlose zu jeder Zeit in Empfang genommen werden können.

Der Plan zur 64sten Klassenlotterie, welcher gratis zu bekommen ist, hat eine wesentliche Abänderung nicht erlitten, in den §§. 4 und 10 aber ist bestimmt worden, daß die Einlage künftig nur in reinen Preuß. Friedrichsd'or oder in Preuß. Courant mit einem feststehenden Aufgelde von 20 Sgr. für den Louisd'or entrichtet werden und auf gleiche Weise auch die Gewinnzahlung erfolgen soll.

Indem wir auf diese veränderte Einrichtung hierdurch aufmerksam machen, bemerken wir zugleich, daß ganze, halbe und Viertellose jederzeit zu bekommen sind.

Die bisherige Courant-Lotterie wird mit der XIII. Ziehung, welche den 15. d. M. beginnt, gänzlich aufhören, und sind davon noch ganze und Fünftelloose zu bekannten Preisen bey uns käuflich. Halle, den 9. Junius 1831.

Lehmann. Runde.

Versicherungen bey der vaterländischen Feuer-, Versicherungs-, Societät zu Rostock, gegen Berechnung einer billigen Prämie, nehmen wir mit Vergnügen an, und stehen den Theilnehmern bey uns gedruckte Declarations-, Formulare und Statuten der Societät stets gratis zu Diensten.

Wettin a. S., den 8. Junius 1831.
L. Schreiber und Comp.

↪ Federn = Verkauf. ↩

Wir Endesunterzeichnete sind wieder mit einem großen Transport von feinsten gerissenen, böhmischen Bettfedern und extra feinen Daunen wieder angekommen. Da der Einkauf diesmal billiger gewesen ist, so können wir auch zu ganz herabgesetztem Preise verkaufen. Unser Logis ist im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steintore Nr. 1499.

Die Gebrüder Pöschel aus Böhmen.

Federn = Anzeige.

Die feinsten gerissenen Bettfedern und Daunen sind wieder angekommen und werden bey der reellsten Behandlung zu ganz billigen Preisen verkauft in der Niederlage im Gasthof zu den drey Königen.

Iser aus Böhmen.

Das früher von Herrn Buchler in Commission gehabte Bayerische Bier à Flasche 2 Egr. ist von jetzt an zu haben bey

Gustav Rink.
Markt- und Schmeerstraßen, Ecke.

Lehmsteine

von ganz vorzüglicher Güte, und sehr fest, sind billigst zu verkaufen bey

Leiter
vor dem Mannischen Thore.

Es sind einige Wispel gute reine Roggentleye in der großen Ulrichsstraße Nr. 27 beyrn Bäckermeister Pfausch um einen billigen Preis zu verkaufen.

Noten werden der Bogen zu 1 Egr. 3 Pf. gut und correct geschrieben auf dem Neumarkt am Jägersteck Nr. 1087.

G. W. Milcke, Klempnermeister,
 wohnhaft in der großen Ulrichsstraße Nr. 66 bey der
 Wittwe Martin, verfertigt alle Arten Klempnerarbeit
 von schwarzem, weißem, wie auch Messing- und Zink-
 blech, besorgt alle Bestellungen und Reparaturen billig
 und prompt, und bittet um geneigten Zuspruch.

Waaren-Verkauf.

Dauerhafte Schlafröcke das Stück 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., wol-
 lene Barege, Kleider mit Atlastanten in blau und rosa
 das Stück 1 Thlr. 15 Sgr., so wie gelbe ostindische
 Taschentücher in Körper auf beyden Seiten gleich, ächte
 Farbe, das Stück 6 $\frac{1}{2}$ Sgr., bey

S. Ernsthal jun. Kleinschmieden, Ecke.

Der Pfandschein sub Nr. 3131 de dato d. 13. May
 1830 ist dem Eigenthümer abhanden gekommen, und
 wird solcher, allen etwanigen Mißbräuchen vorzubeugen,
 hiermit als erloschen erklärt.

Halle, den 7. Junius 1831.

Gebrüder Simon.

Ein junger Mann, mit den besten Schulkenntnissen
 versehen, wünscht in einem hiesigen oder auswärtigen
 Groß- oder umfangreichen Detail-Geschäft die Handlung
 zu erlernen. Der Unterzeichnete wird auf erfolgende
 Anfragen gern nähere Auskunft ertheilen.

S. S. Lehmann in Halle.

Ein Bursche von rechtlichen Eltern kann sogleich in
 die Lehre kommen bey dem Schlossermeister Bichter
 auf dem Schülershof.

Ein gebildeter junger Mensch von rechtlichen Eltern,
 welcher sich der Handlung zu widmen wünscht, kann zu
 Johannis, oder spätestens Michaelis, in ein hiesiges
 Detail-Geschäft als Lehrling placirt werden. Die sehr
 vortheilhaften Bedingungen sind in den Vormittagsstun-
 den von 8 — 10 Uhr zu erfahren bey dem Canzley-Assistent
 Herrn Wehrmann auf dem Strohhof, der Schmiede
 gegenüber.

Sollte Jemand eine oder zwey Stuben zum Gebrauch für militairische Schneider und Schuhmacher so gleich zu vermietthen haben, der hat sich auf dem Quartieramt zu melden.

Es wird zu Michaelis dieses Jahres in der Gegend vor dem Steinhore, oder auf dem Neumarkt, von einer stillen Familie ein kleines Häuschen von 2 oder 3 Stuben, Kammer und Küche, wo möglich mit einem Gärtchen, auf mehrere Jahre zur Mierthe gesucht; hierauf Resectirende werden gebeten, ihre Adresse gefälligst unter der Bezeichnung „P. 37.“ in der Expedition des patriot. Wochenblatts abzugeben.

Frische rothe Rosenblätter kauft
der Kaufmann Sonnemann.

Friscen Rheinlachs zu sehr billigem Preis bey
J. G. Bachran.
Rannische Straße.

Um aufzuräumen, sind billige Schleifsteine zu verkaufen, großer Schlamm Nr. 955.

Eine gute Ziehrolle steht zu verkaufen in Nr. 2016. Auch ist daselbst eine Stube mit Meubles an einen einzelnen Herrn zu vermietthen.

Zwey große liniirte Rechentafeln für Schullehrer, ein sehr gutes Bücherrepositorium und ein großer vier-eckiger Tisch ist zu verkaufen in Nr. 737 auf dem Markt.

Ein ganz moderner neuer Glaskronleuchter hängt zur Ansicht und zum Verkauf, auch werden alte renovirt und ausgebessert bey K ö m p e l, Leipz. Str. Nr. 322.

Das in der Barfüßerstraße sub Nr. 93 gelegene Haus ist, sofern sich ein annehmlicher Käufer findet, aus freyer Hand zu verkaufen, und das Nähere hierüber bey dem Unterzeichneten zu erfragen.

Halle, den 7. Junius 1831.

Dr. Leonhardi.

Hausverkauf.

Ich beabsichtige, mein auf hiesigem Steinwege belegendes Haus, welches zu einer Stärkemacherey vollständig eingerichtet ist, mit allen Gefäßen, einer Maschine 2c., insofern sich ein annehmlicher Käufer dazu finden sollte, aus freyer Hand zu verkaufen. Ein Theil der Kaufgelber braucht nur baar gezahlt zu werden, der übrige Theil kann als erste Hypothek gegen 4 Procent Zinsen auf dem Gebäude stehen bleiben.

Halle, den 28. May 1831.

Wittwe Müller.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Haus auf der Brund'swarte Nr. 567 zu verkaufen oder zu verpachten; Reflectirende können sich bey mir melden.

Halle, den 6. Junius 1831.

Fleischermeister Kanf.

Das unter Nr. 1348 nicht weit vom Ulrichsthor, dicht an der neuen Promenade belegene Haus soll Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Es befinden sich darin 5 Stuben, mehrere Kammern, 2 kleine Küchen, Boden, Keller, eine Schmiede für einen Feuerarbeiter, Hof und Feuerwerksgefaß; ferner ein Garten im besten Stande, 18 Ellen lang und 12 Ellen breit, worin sich ein ganz neu erbautes Gartenhaus mit 2 kleinen Stuben befindet. Kauflustige und Zahlungsfähige können es täglich in Augenschein nehmen und die Bedingungen daselbst erfahren.

Das Haus auf dem Sandberge Nr. 260 steht Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen oder von Michaelis an im Ganzen zu vermietthen, so wie auch die Wohnungen in Nr. 265 von Michaelis an im Ganzen zu vermietthen sind; das Nähere ertheilt der Eigenthümer

Gottlieb Schliack.

Eine Marktbude

mit eisernen Schrauben und überhaupt im besten Zustande soll wegen Mangel an Raum verkauft werden bey dem

Schirmfabrikant Spieß.

Auction. Künftigen Montag, als den 13. Junius c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in dem auf dem Neumarkt hinterm Wall am Jägerplatze sub Nr. 1085 belegenen, dem Herrn Rendant Schmidt zugehörigen Hause, verschiedene Mobilien und Effekten, als: goldne Ringe, silberne Taschenuhren, Steingut, Zinn, Kupfer, Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche, eine Parthie gute Federbetten, Sopha's, Tische, Stühle, Spiegel, Kommoden, Kleiderschränke, Bettstellen, Wanduhren und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, meistbietend versteigert werden.

Halle, den 7. Junius 1831.

Der Taxator und Auctionator *Holland*.

Es sollen kommenden Donnerstag, als den 16. Junius c., Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr, in dem Ottermannschen Hause sub Nr. 77 in der großen Ulrichsstraße, die sämmtlichen Geräthschaften einer gut eingerichteten Seifensiederey öffentlich an die Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden. Vorzüglich bemerke ich, daß sich eine Parthie gut gehaltener zinnerner Lichtformen nebst den dazu gehörigen Tischen, und ein von Eisen geschmiedeter Seifenkessel (welches eine Seltenheit in dieser Art ist) dabey befinden. Außerdem kommen noch einige häusliche Geräthschaften, wobey ich einen großen Wirthschaftschränk erwähnen will, mit vor. Kauflustige ladet hierdurch ergebenst ein

der gerichtlich verpflichtete Taxator und Auctions-
commissair G. Wächter.

Auction. Montags den 20. Junius c., Nachmittags 2 Uhr, sollen in meinem Auctionssaale, Leipziger Straße in der ehemaligen Schierschen Knopffabrik, dem sogenannten Himmelreiche, Sopha's, Tische, Stühle, Kleiderschränke, Bettstellen, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten u. d. m., öffentlich versteigert werden. Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth angenommen.

Halle, den 7. Junius 1831.

Holland.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß werden die bekannten Prager Musici Sonnabend den 11. Junius im Garten des Herrn Stadtrath Schmidt vor dem Mannischen Thore, und Sonntag den 12. Junius im Funfschen Garten vor dem Obersteinthore, zum letzten Male mit Garten-Concert aufwarten.

Lorenz Preuß.

Einem geehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß Sonntags und Montags Tanzmusik und Freytags Concert auf der Rabeninsel gehalten wird, für Erfrischungen aller Art wird bestens Sorge tragen

Salzmann in Böllberg.

Künftigen Sonntag, als den 12. Junius, soll im Gasthose zu Passendorf Gesellschaftstag und Tanzvergnügen gehalten werden, wozu ergebenst einladet

S. Koppe.

Kommenden Sonntag, als den 12. Junius, ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich Freunde und gute Gönner einlade.

Der Bäckermeister und Schenkwirth Siegfeld in Trotha.

Es soll auf den Sonntag, als den 12. Junius, auf der Bergschenke zu Cröllwitz ein Aschtuchen nebst einer Flasche Wein ausgetanzt werden, wozu ich ergebenst einlade.

August Büchner.

Künftigen Sonntag, als den 12. Junius, soll in der Schenke zu Holleben Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich meine werthen Freunde und Gönner ergebenst einlade

Kynast.

Kommenden Sonntag, als den 12. Junius, ist bey mir Gesellschaftstag mit Musik und Tanz, wozu ich Freunde und gute Gönner ergebenst einlade.

Gastwirth Weber in Diemitz.